

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 20

Rubrik: Wenn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



... *G*sundheit!



Kennst Du die chemische Formel für Wasser?

Du meinst H_2O ! Zum Trinken ziehe ich aber eine andere Formel vor: «Wb-C-S» = Weissenburger-Citro-Simbo, reich an Vitamin C.

Äuch hä^{re}assweise bei Ihrem Detaillisten und Ihrem Mineralwasserhändler erhältlich. *G*sundheit!

Weissenburger

Mineral- und Tafelwasser

Um Sitsch fi Mainig



«Ich ha etz füüfezwanzg Johr im Dialäkt gschrib, füüfezwanzg Johr, alli miini Büecher, d Summe und de Inhaalt, d Substanz vo mim ganze Läbe, jede Gedanke, sid i überhaupt cha vernümpftig tänke; ha pmaant, es söttid pari vo däne Söömlene ufgeh, wo me uusstreut, d Lüüt wäärdids äschtemiere und der Haametsprooch au Ehr aatoo.»

Die Sätz «saat» dar Dichtar usam «Chläggi», dar Albert Bächtold, in siinam nöüja Buach «d Haametschimm». Und as isch Haimatschimm, was dar Albert Bächtold in siinam schööna Schaffuusar Dialäkt schribbt! I bruuhha susch dä aptroscha Schpruch vum «Buach, wo jeeda Schwizzar glääsa haa sötti nitt gäära. Und ii – und i glauban au dar Härr Bächtold – wääri zfridda, wenn wenigstans dia Schwizzar «d Haametschimm» lääsa teetandi, wo dar Haimatschimm no wend dEer aatua. Und säbb nitt nu am Eerschtan Auguscht ...

As isch khai bekhweems Buach. Dar Härr Bächtold nimmt khai Platt vor zMuul. Zum Bejschpiil: «Isch nid dMueterschprooch au e Stuck Haamet; und sött me die nid vil meh under Schutz stelle weder aalti Brünne und verlottereti Schöpf! Ich ha nüüt gege sälb, da isch klaar; aber s sött bäides zo sim Rächt choo. Mit üüsere Schwiizer-sprooch stohts we mit üüsene schööne Bäche, Flüsse und See, wo sich aliwil meh i Güllelöcher verwand-

led. No ischt i däm Faal gaar nier doo, wo öppis dergege tuet. Im Vergleich zo däm, wa sött gschäh, isch da wa in ere Chue e Äppeeri!»
Miar khönnand jo nu tankha sääga, daß miar no Dialäkt-Dichtar, wie dar Albert Bächtold, hend. Abar tankha sääga allai isch nitt gnuag. As langat nitta. Ma sööti au siini Büechar lääsa. Und das behärziga, won är üüs zsääga hätt. (Und a Buach vum Albert Bächtold isch eersch no billigar als an amerikhaanisch Schwaarta, bej därre man am Schluß vum Lääsa muaß frooga: Hätt aigantli dää Autoor gschpuna odar schpinn i sälbar.)



wenn

Wenn ein gestohlenes Automobil einer Reparatur unterzogen worden ist, ist der rechtmäßige Besitzer des wieder zustandegebrachten Wagens verpflichtet, für die unbezahlten Reparaturkosten aufzukommen.

● Amerikanischer Gerichtsentscheid

Wenn die Kardanwelle bricht – unerwartete Geldausgaben stehen bevor.

● Horoskop für Autofahrer

Wenn der Wagen frisch gewaschen ist, gehört er meiner Frau. Wenn irgendwo eine Tanzveranstaltung ist, gehört er meiner Tochter, bei Fußballspielen gehört er meinem Sohn, und wenn er repariert werden muß, gehört er mir!

● Seufzer eines Familienvaters



Der Regenwurm

Er kennt den Grund, der Erde Tücke.
Sein Lebensweg ist nur ein Loch.
Und trennt das Schicksal ihn in Stücke,
so lebt er selbst in diesen noch.

Der Mensch steckt doch im gleichen Köcher,
im Dreck steckt er, ein irden Pfeil.
Er hinterläßt oft nur noch Löcher
und lebt bisweilen nur – zum Teil. Brusa